Familienzentrum

Treffpunkt, FamilienCafé, Erziehungs- und Bildungspartnerschaft

Jeder Termin steht unter einem bestimmten Thema. Die Herausforderung von Kindererziehung, die eigene Rolle, Ernährung, Entspannungstechniken und allgemeine Unterstützungsmöglichkeiten sollen Eltern, pädagogische Mitarbeiter*innen und alle Interessierte ansprechen. Der Austausch mit anderen und das Gefühl nicht alleine zu sein, kann eine weitere Bereicherung sein. Vielleicht ist aber auch das Zuhören, Informationen und Material mitnehmen ein erster Anfang.

Achtung! Falls eine Kinderbetreuung erwünscht ist, geben Sie bitte Bescheid!

Nähere Informationen und Anmeldung direkt beim Familienzentrum CASTELLINO

Brigitte Ullrich-Backs und Benjamin Zilles, Leitungsteam,

Integrative Kindertagesstätte der Lebenshilfe Rhein-Hunsrück, Theodor-Heuss-Straße 10, 56288 Kastellaun

Tel. 06762 - 8210, Mail: castellino@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

„Kinderzimmer: Wir haben ein Problem“

In aufgewühlten Situationen ist es selbst für manch einen Erwachsenen schwierig, eine Begründung für das im Moment erlebte Verhalten zu liefern. Für Kinder gilt dies in besonderem Maße. An diesem Abend nehmen wir uns Zeit, Schwierigkeiten konstruktiv begleitend anzugehen und erfahren, warum das Wort “Warum“ nur wenig Lösungscharakter hat.

Zielgruppe:	Eltern, Großeltern und weitere Interessierte
Termin:	Dienstag, 02. Juli 2024 von 19:00 Uhr – 20:30 Uhr
Leitung:	Nicole Schneider, Heilpädagogin, Heilpraktikerin für Psychotherapie
Ort:	Familienzentrum Castellino Theodor-Heuss Str. 10, 56288 Kastellaun
Kosten:	10,00 €

Familienzentrum

Treffpunkt, FamilienCafé, Erziehungs- und Bildungspartnerschaft

„Autogenes Training und Achtsamkeitsübungen“

Wann nehme ich mir bewusst Zeit für mich?

In diesem Kurs erhalten Sie die Möglichkeit Anspannung und Entspannung im Alltag wahrzunehmen, - Körper, Geist und Seele in Einklang zu bringen und dadurch die Widerstandsfähigkeit (Resilienz) zu stärken.
Themenschwerpunkte:
Was bringt mich aus dem Gleichgewicht?
Welche Resilienz besitze ich schon?
Achtsamkeitsübungen wie Body Scan, Phantasiereise,
Bewegungsübungen aus dem Qi Gong, Wirkung von Farben
Bitte zu allen Terminen eine Isomatte, 2 Kissen, Decke und warme Socken mitbringen.

Zielgruppe: Erwachsene die mehr Entspannung in ihren Alltag integrieren wollen

Termine: Mittwoch jeweils von 14:00 Uhr – 15:30 Uhr, 07.02, 14.02., 21.02., 28.02., 06.03., 13.03.2024

Leitung: Heidrun Berg, Heilpädagogin und Kursleiterin für autogenes Training

Ort: Mehrzweckraum der Tagesförderstätte, Theodor-Heuss Str. 6

Kosten: 40,00 € für die gesamte Einheit von sechs Terminen

„Sprache schafft Wirklichkeit“

Kommunikation mit und zu den Kindern kann mitunter kompliziert und anfällig für Missverständnisse sein. Es gibt Unterschiede in den verbalen Äußerungen, mit denen man einerseits Entwicklung fördern und andererseits Entwicklung hemmen kann. Mit welchen Kommunikationsmitteln drücke ich nun tatsächlich genau das aus, was ich meine?

Zielgruppe: Eltern, Großeltern,

Termin: Dienstag, den 12. März 2024 von 19:00 Uhr – 20:30 Uhr

Leitung: Nicole Schneider, Heilpädagogin, Heilpraktikerin für Psychotherapie

Ort: Familienzentrum Castellino, Theodor-Heuss Str. 10, 56288 Kastellaun

Kosten: 40,00 €

Familienzentrum

Treffpunkt, FamilienCafé, Erziehungs- und Bildungspartnerschaft

„Unterstützung durch Leistungen der Pflegeversicherung im Alltag“

Mein Kind hat eine Entwicklungsverzögerung: Wann kann/sollte ein Antrag auf einen Pflegegrad gestellt werden? Ich möchte mal Zeit für das Geschwisterkind haben: Kann ich die Betreuungsleistungen dafür nutzen? Was ist, wenn ich als Mutter krank bin - wie beantrage ich die Verhinderungspflege?
Diese und andere Fragen werden beantwortet, weitere Unterstützungsangebote vorgestellt.

Zielgruppe: Eltern, pädagogische Fachkräfte und Interessierte

Termin: Mittwoch, 19. Juni 2024 von 19:00 Uhr - 20:30 Uhr

Leitung: Janine Korb, Pflegeberaterin, Pflegestützpunkt Kastellaun, Beratung von Familien
Christine Körber-Martin, Dipl.-Sozialpädagogin

Ort: Familienzentrum Castellino, Theodor-Heuss-Str. 10, Kastellaun

Kosten: keine

„Achtsam Grenzen setzen“

Viele Eltern empfinden es als Herausforderung, eigene Grenzen und Bedürfnisse mitzuteilen, Regeln aufzustellen und verbindliche Vereinbarungen zu treffen. Es stellt sich die Frage, ob sich das nicht gern gesehene Verhalten eines Kindes grundlegend und nachhaltig ändert, wenn es z.B. einem System von Belohnen und Bestrafen ausgesetzt ist – oder gibt es da noch andere Alternativen?

Zielgruppe: Eltern, Großeltern und weitere Interessierte

Termin: Dienstag, 24. September 2024 von 19:00 Uhr – 20:30 Uhr

Leitung: Nicole Schneider, Heilpädagogin, Heilpraktikerin für Psychotherapie

Ort: Familienzentrum Castellino, Theodor-Heuss Str. 10, 56288 Kastellaun

Kosten: 10,00 €

Familienzentrum

Treffpunkt, FamilienCafé, Erziehungs- und Bildungspartnerschaft

Starke Eltern - Starke Kinder®

Dieser Kurs richtet sich an Eltern, die sicherer und handlungsfähiger in der Erziehung ihrer Kinder werden wollen. Oftmals braucht es den Austausch, die Reflexion der eigenen Umgehensweisen und das Gespräch mit anderen, um wieder Kraft für die tägliche Herausforderung zu tanken. Zugänge zu möglichen Unterstützungs- und Hilfesystemen sollen vereinfacht werden. Zehn Termine sind vorgesehen, die sich mit folgenden Inhalten befassen:

- Erziehungsziele - Werte und Bedürfnisse
- Psychische Grundbedürfnisse
- Selbstkenntniseinschätzung und Senden von Ich-Botschaften
- Entwicklungsförderndes Erziehungsverhalten
- Möglichkeiten der Problemlösung
- Bedeutung von Gefühlsäußerungen / Umgang mit Wut
- Grenzen, Regeln, Konsequenzen
- Macht und Ohnmacht in der Erziehung, Phasen der Konfliktlösung

Der Kinderschutzbund

Starke Eltern Starke Kinder

Die Inhalte werden in kleinen theoretischen Einheiten gemeinsam bearbeitet. Grundlage ist jedoch immer die Praxis der einzelnen Teilnehmer*innen.
Wie wirkt mein Verhalten auf andere, wo kann ich konkret ansetzen, das und anderes mehr wird mit Hilfe verschiedener Techniken herausgefunden und Lösungsansätze eingeübt. Eltern sollen stark gemacht werden!

Zielgruppe: Eltern von Kindern zwischen zwei und acht Jahren

Termin: 14 - tägig, immer mittwochs, 18:30 - 20:30 Uhr, Start: 21. Februar 2024

Leitung: Nicole Schneider, Heilpädagogin, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Qualifikation nach den Richtlinien des Deutschen Kinderschutzbundes (DKSB) e. V.
Brigitte Ullrich-Backs, Erzieherin, Heilpädagogin, Weiterbildung systemische Beratung und personenzentrierte Gesprächsführung, Leitungsfunktion Familienzentrum Castellino, Qualifikation nach den Richtlinien des Deutschen Kinderschutzbundes (DKSB) e.V.

Ort: Familienzentrum Castellino, Theodor-Heuss-Str. 10, Kastellaun

Kosten: 95,00 € (bei Bedarf kann ein finanzieller Zuschuss gewährt werden).

Familienzentrum

Treffpunkt, FamilienCafé, Erziehungs- und Bildungspartnerschaft

„Unterstützte Kommunikation (UK) - Was ist das?“

Kommunikation besteht nicht nur daraus, mit dem Mund sprechen zu können. Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten, sich auszudrücken und mit anderen Menschen in Kontakt zu treten. Sprechen und Interaktion sind menschliche Grundbedürfnisse ebenso wie essen und trinken. Auch Kindern, die die physiologische Sprachentwicklung eingeschränkt erleben, aufgrund von sprachlichen Defiziten, kann die Unterstützte Kommunikation (UK) Teilhabe ermöglichen. In diesem Vortrag möchte ich einen Einblick in die Arten und Funktionen der UK geben, verschiedene Methoden vorstellen, sowie auf die Sprachentwicklung mit UK bei Kindern eingehen.

Zielgruppe: Eltern, Großeltern und weitere Interessierte

Termin: Dienstag, 28.05.2024 von 18:30 Uhr - 20:00 Uhr

Leitung: Johanna Linder, Logopädin, Erzieherin, Ganzheitliche Sprachförderung mit dem Schwerpunkt UK im Familienzentrum Castellino

Ort: Familienzentrum Castellino, Theodor-Heuss Str. 10, Kastellaun

Kosten: keine

Nähere Informationen und Anmeldung direkt beim Familienzentrum CASTELLINO

Brigitte Ullrich-Backs und Benjamin Zilles, Leitungsteam,

Integrative Kindertagesstätte der Lebenshilfe Rhein-Hunsrück,
Theodor-Heuss-Straße 10, 56288 Kastellaun
Tel. 06762 - 8210, Mail: castellino@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Freizeit-Schulung für Mitarbeiter*innen

Viele Organisationen führen in den Ferien, Freizeiten für Kinder und Jugendliche durch. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind zumeist ehrenamtlich für die Organisation tätig. Eine gute Vorbereitung des Mitarbeiterteams ist unerlässlich, um den Anforderungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gerecht zu werden. MÖWE bietet hierzu Schulungen an, die sich mit folgenden Themen auseinandersetzen:

Grundlagen der Freizeitpädagogik und Praxisbeispiele (Termin 25. April)
Die persönlichen Erfahrungen der Freizeitmitarbeiter*innen fließen ein und werden durch theoretische Kenntnisse untermauert. Darüber hinaus werden auch Fragestellungen wie: „Warum sind in einer zunehmenden Freizeitgesellschaft überhaupt noch Freizeiten notwendig?“ in dieser Veranstaltung diskutiert.

Rechtsfragen - Aufsichtspflicht und Praxisbeispiele (Termin 16. Mai)
In dieser Schulung werden Freizeiten betreffende Rechtsfragen erörtert. Schwerpunkte bilden dabei die Fragen der Aufsichtspflicht sowie die daraus resultierenden Haftungsfragen. Aber auch grundlegende Verhaltensweisen bei Unfällen sind in dieser Schulungseinheit Thema.

Sicherheitsbelehrung (Termin 20. Juni)
Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten detaillierte Informationen, beispielsweise zum Thema Sicherheit beim Transport, Umgang mit Medikamenten und Gefahrenbeurteilung.

Zielgruppe: Ehrenamtliche Freizeitmitarbeiter*innen

Termine: Donnerstag, 25. April 2024, 17:30 - 19:30 Uhr
Donnerstag, 16. Mai 2024, 17:30 - 19:30 Uhr
Donnerstag, 20. Juni 2024, 17:30 - 19:30 Uhr

Leitung: Angela Wida, Tagesförderstätte
Alina Brachtendorf, Offene Hilfen
Martin Schulz, Tagesförderstätte

Ort: Mehrzweckraum, Wohn- und Apartmenthaus der Lebenshilfe, Theodor-Heuss-Straße 6, 56288 Kastellaun

Kosten: 20,00 € pro Termin / Anmeldung erforderlich
Mail: alina.brachtendorf@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Weiterbildung Inklusionspädagogik

Immer wieder neue Anforderungen prägen den Alltag von Kindertagesstätten und weiterführenden Bildungseinrichtungen. Dazu gehört vor allem auch das Thema Inklusion. Um Inklusion im Sinne von gesamtgesellschaftlichem Gewinn aus den Stärken eines jeden Individuums umsetzen zu können, bedarf es vor allem einer hohen Fachlichkeit der involvierten Professionen.

Als Selbsthilfeorganisation setzt sich die Lebenshilfe Rhein-Hunsrück seit jeher für die Stärkung der Rechte von Menschen mit Behinderungen ein und fördert ihre Möglichkeiten der Selbstbestimmung. Inklusion ist für die Lebenshilfe als inhaltlicher Schwerpunkt nicht neu. Das im Rahmen der jahrzehntelangen Tätigkeit erworbene Wissen soll nun beitragen, die Reflexion und Weiterentwicklung der Fachlichkeit zu unterstützen. Fachkräfte sollen sich den vielen Fragen rund um die Inklusion professionell stellen können.

In Kooperation mit dem Institut für Forschung und Weiterbildung (IFW) der Hochschule Koblenz und der Katharina Kasper-Stiftung Dernbach bietet die Lebenshilfe Rhein-Hunsrück auch 2024/25 eine zertifizierte Weiterbildung zum Thema Inklusionspädagogik an.
Acht Module erstrecken sich über sieben Monate. Die Weiterbildung findet in zweitägigen Blockseminaren statt. Beginn der wissenschaftlichen Weiterbildung ist am 27. September 2024 und endet am 14. März 2025.

Lebenshilfe Rhein-Hunsrück

HOCHSCHULE KOBLENZ UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES RheinMoselCampus
IFW INSTITUT FÜR FORSCHUNG UND WEITERBILDUNG FACHBEREICH SOZIALWISSENSCHAFTEN

Katharina Kasper-Stiftung LEBEN WÄHLEN – IN SEINER VIELFALT!

Zielgruppe:	Sozialpädagog*innen, Sozialarbeiter*innen, Pädagog*innen, Soziolog*innen, Erzieher*innen, Lehrer*innen, Integrationshelfer*innen, Schulassistent*innen Fachkräfte mit Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie inklusiven Arbeitsfeldern
Anmeldung:	Bewerbungsschluss 31. August 2024
Beginn:	27. September 2024
Aufbau/Dauer:	Acht Module verteilt über sieben Monate

Weiterbildung Inklusionspädagogik

wissenschaftlich - berufsbegleitend - interdisziplinär

Modul 1: Einführung in die Inklusion - 27. September 2024
u.a. Überblick über verschiedene Methoden, Methoden erproben und im Hinblick auf die verschiedenen Arbeitsfelder anwenden

Modul 2: Methoden der Integration und Inklusion - 28. September 2024
u.a. menschenrechtliche Dimension Inklusion, Zugang und Barrierefreiheit als Basis von Inklusion, Inklusion als Selbstbestimmung

Modul 3: Inklusive Förderpädagogik - 15. November 2024
u.a. das Erlernen von heilpädagogischen Grundkonzepten und die gezielte Anwendung von Arbeitsmethoden

Modul 4: Finanzierungsgrundlagen - 16. November 2024
u.a. das Aufzeigen der Strukturen beteiligter Organisationen,
Chancen der Kooperation und traditioneller/neuer Finanzierungsmodelle

Modul 5: Verhalten und Kommunikation - 6. und 7. Dezember 2024
u.a. Konzepte, um Bildungsprozesse zu ermöglichen. Analyse räumlicher und didaktischer Konzepte

Modul 6: Netzwerk Familie - 10. und 11. Januar 2025
u.a. der Umgang mit der Diagnose Beeinträchtigung für Eltern, Geschwisterkinder, Familien und Gesellschaft

Modul 7: Rechtliche, ethische und antropologische Grundlagen - 14. Februar 2025
u.a. UN-Behindertenrechtskonvention, Umsetzung des Rechtes

Modul 8: Methoden der Pädagogik, Übergangsmanagement - 15. Februar 2025
u.a. die Vorstellung frühpädagogischer Konzepte und pädagogischer Arbeitsmethoden, Übergänge Kita - Schule - Beruf

Abschluss der Weiterbildung - 14. März 2025
Kolloquium / Posterpräsentation / Zertifikatsverleihung

Kosten:	1200,00 €
Abschluss:	Zertifikat über die wissenschaftliche Weiterbildung Inklusionspädagogik
Informationen:	Hochschule Koblenz, Tel. 0261 - 9528-239, Mail: kaiser1@hs-koblenz.de Lebenshilfe Rhein-Hunsrück, Tel.: 06762 - 4029-293, Mail: ch.koerber-martin@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Modulreihe: Teilhabe möglich machen

Für pädagogische Fachkräfte-Teams und Eltern

Die Lebenshilfe ist ihrem Selbstverständnis nach regional verbunden, im Sozialraum verankert und vernetzt. Oberste Priorität bei der Gestaltung der Angebote ist es, Teilhabe-Chancen und Selbstbestimmung auf- und auszubauen. Wir verstehen Inklusion als ein Menschenrecht und als ein Gesellschaftsthema, welches nur gemeinsam mit den Menschen im Sozialraum angegangen werden kann. Aus diesem Selbstverständnis heraus vertreten wir die Auffassung, dass es unabdingbar ist, zur Anbahnung einer sozialraumorientierten Arbeit, die Einrichtungen mit ihren Fachkräften inhaltlich und in ihrer Haltung zu stärken. Von den Fachkräften und ihrer Haltung hängt es ab, wie und ob eine sozialraumorientierte Arbeit und somit auch eine gelingende Inklusion entstehen kann.
Unser Anliegen ist es, Möglichkeitsräume gemeinsam zu gestalten, in denen inklusive Erfahrungen für alle Beteiligten (Menschen mit und ohne Beeinträchtigung, Fachkräfte, Eltern) im Sozialraum gelingen.

I.) Bildungsangebot für pädagogische Fachkräfte:

Wir möchten eine Auswahl an Modulen zum Thema Teilhabemöglichkeiten und Inklusion anbieten.
Für jedes Modul sind ca. zwei Zeitstunden vorgesehen. Dies ist je nach Bedarf aber auch variabel. Die Module können einzeln (z.B. in der Teamzeit) oder mehrere aneinanderhängend (z.B. an einem Fortbildungstag) abgerufen werden.

Modul 1:
Überblick: Behindertenrechtskonvention, Exklusion, Integration, Inklusion, Haltung im Sozialraum, Zugang und Barrierefreiheit

Modul 2:
- Rechtliche Grundlagen
- Bundesteilhabegesetz (BTHG)
- Pflegeversicherung

Modul 3:
Netzwerk Familie von Kindern mit und ohne Beeinträchtigung, Familienstruktur, Sozialraum

Modul 4:
Kinder mit besonderem Unterstützungsbedarf, am Beispiel von:
- Epilepsie
- Autismus-Spektrums-Störungen
- geistige Beeinträchtigung
- Beeinträchtigungen im Bereich der Kommunikation

Modul 5:
Einblick in die Heilpädagogik
Theorie und Praxis, lernzieldifferenzierte Angebote

Modul 6:
Übergang Kita-Schule – Vernetzung/Netzwerkpartner im Sozialraum

II.) Familienbildung für Eltern im Sozialraum:

Darüber hinaus können die Module 1-6 auch für Elterntreffen angeboten werden. Dafür werden die einzelnen Modulthemen auf den Bedarf angepasst. Dies kann z.B. der Fall sein, wenn sich pädagogische Institutionen dem Thema Inklusion öffnen oder vertiefen wollen und neben der eigenen fachlichen Vorbereitung eine gezielte Elterninformation zu einzelnen Themenstellungen anbieten wollen.

Kosten:
Ein Kostenvoranschlag wird je nach Bedarfsabfrage zusammengestellt.

Eine Vertiefung zum Thema kann in der wissenschaftlichen Weiterbildung „Inklusionspädagogik", in Kooperation mit der Hochschule Koblenz (siehe S. 14 und 15) erfolgen.

Anmeldung und nähere Informationen für beide Veranstaltungen:
Christine Körber-Martin, Diplom-Sozialpädagogin, Lebenshilfe Rhein-Hunsrück,
Tel.: 06762 - 4029-293, Mail: ch.koerber-martin@lebenshilfe-rhein-hunsrück.de

Selbst-Vertretung in der Lebenshilfe für Menschen mit Beeinträchtigungen

Nicht über uns - ohne uns!

Diese Grundeinstellung in der Lebenshilfe gilt es umzusetzen. Menschen mit Beeinträchtigungen wollen und sollen, bei allen Dingen, die sie betreffen, mitentscheiden. Die Lebenshilfe als Interessensvertretung in Form einer Selbsthilfe, lädt dazu ein.

- Wir wollen in mehreren Treffen gemeinsam lernen, wie das geht.
- Wir wollen Verantwortung übernehmen im Beirat und im Vorstand der Lebenshilfe Rhein-Hunsrück.
- Wir wollen vertreten sein im Beirat für Menschen mit Behinderungen im Rhein-Hunsrück-Kreis.
- Wir wollen mitarbeiten im Beirat der Lebenshilfe in Rheinland-Pfalz.

Mach mit! Sei dabei! Mit-machen macht Selbst-Vertretung stark.

Lebenshilfe
Rhein-Hunsrück

Zielgruppe: Menschen mit Beeinträchtigungen als Mitglieder und Mitgliederinnen der Lebenshilfe ab 18 Jahren

Leitung: Angela Wida, Erzieherin, Tagesförderstätte Lebenshilfe
Anne-Kathrin Knospe, Förderschulpädagogin
Gerd Martin, Dipl. Sozialarbeiter

Ort: Schulungsraum, Tagesförderstätte der Lebenshilfe, Theodor-Heuss-Straße 6, Kastellaun

Kosten: keine

Anmeldung und nähere Informationen:
Angela Wida, Tel.: 0151 - 56139522,
Mail: angi.wida@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Einführung in die Gebärdensprache

Gemeinsam lernen wir ein paar Basics zur Deutschen Gebärdensprache (DGS). Ganz praktisch werden DGS-Grundlagen vermittelt, wie:

- Das Fingeralphabet
- einfache Worte
- erste Sätze
- die Besonderheiten, worauf man achten sollte.

Carina Eiskirch, Studentin Lehramt mit dem Schwerpunkt „Lernen“ / „Hören und Komminukation“ und Finia Dührkoop, Schülerin mit einer Hörbeeinträchtigung, werden einen lebhaften Einblick in die Welt der Gebärdensprache geben.

Zielgruppe: Interessierte, die gerne mehr über die Gebärdensprache erfahren und erste Wörter kennenlernen möchten

Termin: 09. August 2024, 16:30 - 19:30 Uhr

Leitung: Carina Eiskirch, MA Offene Hilfen, Studentin Lehramt
Finia Dührkoop, Schülerin

Ort: Mehrzweckraum Apartmenthaus
Theodor-Heuss-Straße 10, Kastellaun

Veranstalter: Lebenshilfe Rhein-Hunsrück

Kosten: 15,00 €

Nähere Informationen und Anmeldung:
Alina Brachtendorf, Tel.: 06762 - 4029-261,
Mail: offenehilfen@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Kommunikation möglich machen!?

Was hat Kommunikation mit Teilhabe zu tun?

In dieser Veranstaltung wollen wir für das Thema „Einschränkungen in der Kommunikation“ sensibilisieren. Es werden Netzwerke und Ansprechpartner*innen benannt und ein Einblick in die Möglichkeiten der Unterstützten Kommunikation (UK) gegeben. Sie verwendet mehrere Methoden und Medien und ist eine multimodale Kommunikation auf verschiedenen Ebenen.
Kommunikation besteht nicht nur daraus, sprechen zu können!
Einschränkungen in der Kommunikation führen zu Einschränkungen in der Teilhabe und der Entfaltung der eigenen Persönlichkeit. Für Menschen ohne oder mit erheblich eingeschränkter Lautsprache bedeutet dies ein Verlust der Partizipation und des Empowerments. Kommunikation kann und muss in diesem Zusammenhang sehr umfassend verstanden werden.
Kommunikation:

- ist ein Grundbedürfnis und hat den gleichen Stellenwert wie Nahrung und Pflege.
- hilft, sich selbst und andere wahrzunehmen - Interaktion und Dialog wird ermöglicht.
- beginnt bereits auf basaler Ebene und kann z.B. Gefallen oder Missfallen deutlich machen.
- unterstützt dabei, eigenständige Entscheidungen zu treffen - Selbstwirksamkeit wird erlebt.
- verhindert oftmals herausforderndes Verhalten, weil Einschränkungen in der Kommunikation häufig zu Missverständnissen führen.

Zielgruppe: Mitarbeit*innen im pädagogischen Bereich

Termin: Donnerstag, 10. Oktober 2024, 17:00 Uhr - ca. 19:30 Uhr

Leitung: Eva Brähler, Heilpädagogin, Tagesförderstätte Lebenshilfe Rhein-Hunsrück

Ort: Mehrzweckraum, Wohn- und Apartmenthaus der Lebenshilfe, Theodor-Heuss-Straße 6, Kastellaun

Kosten: keine

Anmeldung: bis 01. Oktober 2024

Nähere Informationen und Anmeldung
Christine Körber-Martin, Tel.: 06762 - 4029-293 oder
Mail: ch.koerber-martin@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Erste Hilfe-Kurs am Kind

Niemand möchte sich gerne Gedanken machen, was passiert, wenn das geliebte Kind in eine Notsituation gerät und dadurch vielleicht einer tödlichen Gefahr ausgesetzt ist. Es ist aber durchaus sinnvoll, sich mit Notfallszenarien und dem richtigen Verhalten als Eltern auseinanderzusetzen. In diesem speziellen Erste Hilfe „Crash"-Kurs wird, neben den generellen Erste Hilfe Maßnahmen, ein besonderes Augenmerk auf die besonderen Bedürfnisse von Kindern gelegt.

Termin: Montag, 8. April 2024, 17:00 Uhr - 19:30 Uhr

Anmeldung: bis 27. März 2024

Leitung: Gerlinde Wehr, exam. Kinderkrankenschwester

Ort: Mehrzweckraum Apartmenthaus, Theodor-Heuss-Str. 6, Kastellaun

Kosten: 35,00 €

Nähere Informationen und Anmeldung:
Gerlinde Wehr, Tel.: 0151 - 53269759, Mail: g_wehr@t-online.de oder

Erste Hilfe-Kurs in einfacher Sprache für ALLE

Manchmal gibt es einen Notfall.
Ein Notfall kann eine Verletzung sein.
Oder es geht jemandem plötzlich nicht mehr gut.
Oder jemand ist nicht mehr ansprechbar.
Oder jemand bekommt keine Luft mehr.
Da gibt es viele Beispiele.
Viele Menschen haben Angst vor so einer Situation.
Sie wissen dann nicht, was sie machen sollen.
Aber man kann sich darauf vorbereiten.
Was macht man dann?
Was kann man tun?

Das lernen wir im Erste Hilfe-Kurs.

Termin: Freitag, 30. August 2024 von 15:30 Uhr - 18:00 Uhr

Anmeldung: bis 12. Juli 2024

Leitung: Gerlinde Wehr, exam. Kinderkrankenschwester

Ort: Mehrzweckraum Apartmenthaus, Theodor-Heuss-Str. 6, Kastellaun

Kosten: 35,00 €

Nähere Informationen und Anmeldung:
Alina Brachtendorf, Tel.: 06762 - 4029-261,
Mail: alina.brachtendorf@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Pflegekurs

msfd mobiler sozialer familiendienst

Praktische Tipps & Hilfen - Austausch in der Gruppe

Diese Kurse haben zum Ziel, die Pflegetätigkeit von Angehörigen zu unterstützen und in der pflegerischen Praxis zu stärken. Schwerpunkt ist, praktische Erfahrungen und medizinisch-pflegerisches Grundwissen so miteinander zu verbinden, dass die Pflegenden unter möglichst optimalen Bedingungen von ihren Angehörigen bzw. von ehrenamtlichen Personen gepflegt werden können.
Der Kurs wird nicht nur aus der Vermittlung theoretischer Inhalte bestehen, sondern mit Hilfe praktischer Übungen können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Erfahrungen sammeln. Des Weiteren werden Hilfestellungen angeboten, um mit den seelischen Belastungen fertig zu werden, die sich aus einer Pflegesituation ergeben.

Einige Themeninhalte aus unseren Pflegekursen:

- Pflegeversicherung - Entlastungsmöglichkeiten
- Krankenanzeichen und die ersten Maßnahmen
- Der Umgang mit Menschen, die an Demenz erkrankt sind
- Körperhaltung und rückenschonende Arbeitsweisen
- Hilfsmittel
- Umgang mit psychischen Belastungen

Zielgruppe: Pflegende Angehörige, ehrenamtlich Pflegende und Interessierte

Termin:
1. Kurs: 08. März 2024, 17:00 - 20:00 Uhr,
09. März 2024, 9:00 - 16:00 Uhr,
2. Kurs: 11. Oktober 2024, 17:00 - 20:00 Uhr,
12. Oktober 2024, 9:00 - 16:00 Uhr

Leitung: Selina Rotärmel, exam. Altenpflegefachkraft, staatl. anerkannte Fachwirtin, Sozialstation Mobiler Sozialer Familiendienst

Ort: Mehrzweckraum, Wohn- und Apartmenthaus der Lebenshilfe, Theodor-Heuss-Straße 6, Kastellaun

Kosten: Keine

Nähere Informationen und Anmeldung:
Sozialstation MSFD Rhein-Hunsrück gGmbH, Tel. 06762 - 4029-13,
Mail: info@msfd.de

Pflegeschulung zu Hause

msfd mobiler sozialer familiendienst

Einzelschulung in Ihrem persönlichen Umfeld

Plötzlich kann ein Familienangehöriger auf Pflege angewiesen sein. Dann ist schnelle Hilfe gefordert für den Patienten, aber auch für die pflegenden Angehörigen. Angehörige zu pflegen, birgt viele Herausforderungen und wirft Fragen auf:

- Wie kann die Pflege und Betreuung erleichtert und verbessert werden?
- Was hilft Pflegenden, aber auch dem Pflegebedürftigen?

Hier möchten wir Sie gerne unterstützen:

- Wir bieten Ihnen eine individuelle, auf Ihre persönliche Situation zugeschnittene Pflegeschulung in Ihrer häuslichen Umgebung.
- Ziel ist es, dass die Pflege zu Hause gut gelingen kann.

Schwerpunkte der Anleitung

- Durchführung der Grundpflege
- Prophylaxen (vorbeugende Maßnahmen)
- Spezielle Lagerungen
- Umgang mit Inkontinenz
- Ernährung
- Medikamentengabe
- Rückenschonende Arbeitsweise
- Information und Anleitung im Gebrauch von Pflegehilfsmitteln

---

Zielgruppe: Pflegende Angehörige, ehrenamtlich Pflegende und andere Interessierte

Termine: können individuell vereinbart werden

Ort: Zu Hause

Kosten: Keine

Nähere Informationen und Anmeldung:
Sozialstation MSFD Rhein-Hunsrück gGmbH , Tel. 06762 - 4029-13 oder
Mail: info@msfd.de

Leistungen der Pflegeversicherung - im Überblick

Der Gesetzgeber führte zum 1. Januar 2017 einen neuen Begriff der Pflegebedürftigkeit ein, erneuerte das Begutachtungssystem und änderte die Leistungen der Pflegeversicherung. Ab Januar 2024 gibt es wieder einige Änderungen, die es zu wissen gilt.

Nach wie vor ist es immer noch nicht allen bekannt, dass neben körperlichen auch geistige und psychische Beeinträchtigungen in die Begutachtungsrichtlinien einfließen können. Auf Kinder mit erhöhtem Unterstützungsbedarf trifft das genauso zu! Vielen Bürgerinnen und Bürgern ist nicht bewusst, dass sie Ansprüche haben und sich unter bestimmten Voraussetzungen die Pflege erleichtern können.

Plötzliche oder sich anbahnende Pflegebedürftigkeit überfordert oft alle Beteiligten. Betroffene und Angehörige müssen sich mit vielen Fragen auseinandersetzten:

- Welche Leistungen gibt es?
- Wie finanziere ich die Pflege?
- Wie bereite ich mich auf die Begutachtung vor?
- Welche Hilfsangebote gibt es und wie organisiere ich diese?

Die Referentinnen Jutta Wacker und Beate Weinand informieren über die Arbeit des Pflegestützpunktes Kastellaun und geben einen Überblick über die Leistungen der Pflegeversicherung.

Zielgruppe: Pflegende Angehörige, gesetzl. Betreuer*innen, Betreuende sowie alle Interessierten

Termin: Donnerstag, 14. März 2024, 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr

Leitung: Jutta Wacker, exam. Pflegefachkraft, Pflegeberaterin
Beate Weinand, exam. Pflegefachkraft, Pflegeberaterin

Ort: Altstadttreff, Begegnungsstätte Eifelstraße 7, 56288 Kastellaun

Kosten: keine

Nähere Informationen und Anmeldung:
Jutta Wacker, Tel.: 06762/4029-24,
Mail: jutta.wacker@pflegestuetzpunkte-rlp.de

Leistungen der Pflegeversicherung - *Schwerpunkt: Kinder und Jugendliche*

Der Gesetzgeber führte zum 1. Januar 2017 einen neuen Begriff der Pflegebedürftigkeit ein, erneuerte das Begutachtungssystem und änderte die Leistungen der Pflegeversicherung. Ab Januar 2024 gibt es wieder einige Änderungen, die es zu wissen gilt.
Nach wie vor ist es immer noch nicht allen bekannt, dass neben körperlichen auch geistige und psychische Beeinträchtigungen in die Begutachtungsrichtlinien einfließen können.

Auf Kinder und Jugendliche mit erhöhtem Unterstützungsbedarf trifft das genauso zu!

Eltern fühlen sich über die Medien nicht immer angesprochen, Ansprüche verfallen und die Pflege kann nicht durch die Leistungen der Pflegeversicherung gestärkt werden, die pflegenden Angehörigen zustehen. Wertvolle Zeit verstreicht, in der manches leichter sein könnte!

Plötzliche oder sich anbahnende Pflegebedürftigkeit überfordert oft alle Beteiligten. Betroffene und Angehörige müssen sich mit vielen Fragen auseinandersetzten:

- Welche Leistungen gibt es?
- Wie finanziere ich die Pflege?
- Wie bereite ich mich auf die Begutachtung vor?
- Welche Hilfsangebote gibt es und wie organisiere ich diese?

Die Referentin Janine Korb informiert über die Arbeit des Pflegestützpunktes Kastellaun und gibt einen Überblick über die Leistungen der Pflegeversicherung.

Zielgruppe: Eltern, pflegende Angehörige, gesetzl. Betreuer*innen, Betreuende sowie alle Interessierten

Termin: Mittwoch, 06. November 2024, 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr

Leitung: Janine Korb, Sozialarbeiterin B.A. (FH), Pflegeberaterin

Ort: Altstadttreff, Begegnungsstätte Eifelstraße 7, 56288 Kastellaun

Kosten: keine

Nähere Informationen und Anmeldung:
Janine Korb, Tel.: 06762/4029-14,
Mail: janine.korb@pflegestuetzpunkte-rlp.de

Netzwerk Demenz Kastellaun

Angehörige stärken - Kraft tanken durch Verstehen und Austausch

Angehörige von Menschen mit Demenz stehen vor körperlichen und seelischen Herausforderungen. Sie werden z. B. nicht mehr erkannt, des Diebstahls beschuldigt oder 100 Mal am Tag das Gleiche gefragt. Sie müssen sich mit Aggression gegen sich und gesellschaftlicher Isolation auseinandersetzen.
Ziel dieser Schulungsreihe ist es zu erlernen, das tägliche Miteinander zu gestalten. Dazu gehört aber ganz klar auch ein fundiertes Wissen über die Krankheit Demenz. Mit Hilfe von Themenabenden soll den Angehörigen ein Gefühl der Sicherheit in ihrer Arbeit und ihren Kenntnissen vermittelt werden. Dabei sollen die ambulanten teilstationären und stationären Hilfen aufgezeigt werden.
Großer Wert wird auf den vertrauensvollen Austausch über die Nöte, Ängste und Erfahrungen der Teilnehmer gelegt.

Inhalte der sechs Schulungsabende:

04. Juni 2024, 19:00 Uhr:

„Was sollte ich wissen“ - Betreuungs- und Unterstützungsmöglichkeiten über die Pflegeversicherung, SGB XI

Referentinnen: Jutta Wacker, Pflegefachkraft, Pflegeberaterin
Pflegestützpunkt Kastellaun
Christine Körber-Martin, Dipl. Sozialpädagogin

11. Juni 2024, 19:00 Uhr:

„Was passiert im Kopf?“
Diagnostik, Medizinische Hintergründe und mögliche Behandlungskonzepte

Referent: Herr Dr. Winfried Oberhausen
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie,
Hunsrück Klinik Simmern

18. Juni 2024, 19:00 Uhr:

„Brücken bauen zu Menschen mit Demenz“ -
Möglichkeiten und Hilfen im Umgang

Referentin: Andrea Kynast, Gerontologin (M.A.), fokus2.lebenshälfte

25. Juni 2024, 19:00 Uhr:

„Abschied nehmen“ - nicht erst beim Tod, sondern vom Miteinander

Referentin: Ilga Gumm, Hospizfachkraft,
Hospizgemeinschaft Hunsrück-Simmern e.V.

02. Juli 2024, 19:00 Uhr:

„Was kann ich vorausschauend tun“?
Informationen über Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungen

Referent: Christian Friedrich, Geschäftsführer Lebenshilfe / Mobiler Sozialer Familiendienst / Betreuungsverein

09. Juli 2024, 19:00 Uhr:

Gemütlicher Ausklang der Schulungsreihe und Zertifikatsübergabe

Diese Schulungsreihe findet in Kooperation mit der Sozialstation und der Tagespflege Mobiler Sozialer Familiendienst, dem Seniorenzentrum Kastellaun und dem Paritätischen Pflegezentrum Beltheim statt.
Schirmherr ist Herr Christian Keimer, Stadt- und Verbandsbürgermeister Kastellaun

Zielgruppe: Angehörige von Menschen mit Demenz und ehrenamtlich Engagierte

Seminarort: Begegnungsstätte Altstadttreff, Eifelstraße 7, 56288 Kastellaun
und Seniorenzentrum Kastellaun, Südstraße 14, 56288 Kastellaun

Kosten: 50.- € pro Person für alle Schulungstermine

Nähere Informationen und Anmeldung:
Jutta Wacker, Pflegestützpunkt Kastellaun, Tel. 06762/4029-24,
Mail: jutta.wacker@pflegestuetzpunkte-rlp.de

Leben und alt werden im Dorf

- Impulsveranstaltung -

Jeder von uns hat den Wunsch, im Alter möglichst lange in seiner gewohnten Umgebung leben zu können - in einer Umgebung, die vertraut ist und in der wir uns wohlfühlen. Auch dann noch, wenn die Kräfte nachlassen und nicht mehr alles im Alltag alleine bewältigt werden kann. Zum anderen haben auch junge Familien Wünsche und Erwartungen an ihre Lebensgemeinschaft, die es zu berücksichtigen gilt.

Andererseits suchen Menschen - egal welchen Alters - oftmals Aufgaben, die ihren Alltag mit Leben füllen oder weil sie Freude an einer ehrenamtlichen Tätigkeit haben.

Vertreterinnen und Vertreter des Pflegestützpunktes Kastellaun, der Sozialstation Mobiler Sozialer Familiendienst und dem Betreuungsverein der Lebenshilfe möchten mit Ortsbürgermeistern, Gemeinderäten, Vereinsvorsitzenden und anderen Interessierten diesen Prozess unterstützen und begleiten. Die Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, aktiv bei dieser Entwicklung mitzuarbeiten.

Im Vorfeld muss herausgearbeitet werden, was es in der Dorfgemeinschaft bereits gibt und was noch aufgebaut werden soll.

In den Ortsgemeinden Uhler, Buch, Mastershausen, Gödenroth, Schnellbach, Alterkülz und Spesenroth sowie den Gruppengemeinden Bell und Braunshorn, in denen wir bereits unsere Impulsveranstaltung durchführten, sind Arbeitskreise entstanden. Dort haben sich Kontaktpersonen gefunden, die Ideen weiterentwickeln und konkret in die Praxis umsetzen. So gibt es inzwischen z.B. Fahrdienste, gesellige Nachmittage und gemeinsame Mittagstische. Mehrere andere Ortsgemeinden haben weiterführende Ideen entwickelt.

Die Mitarbeiterinnen des Pflegestützpunktes begleiten die ehrenamtlichen Kontaktpersonen und bieten regelmäßig Austauschtreffen und Schulungen an.

Nähere Info: Janine Korb, Tel. 06762 - 4029-14,
Mail: janine.korb@pflegestuetzpunkte-rlp.de
Christine Körber-Martin
Tel. 06762 - 4029-293,
Mail: ch.koerber-martin@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Erbrecht und Behindertentestament

Richtig erben und vererben

Anhand von Beispielen werden Ihnen die aktuellen Gesetze aus Erb- und Steuerrecht erläutert und Sie erhalten wichtige Tipps und Hinweise, wie Sie Ihren letzten Willen so gestalten, dass es nach Ihrem Tod nicht zu Unklarheiten oder gar rechtlichen Auseinandersetzungen zwischen Ihren Erben kommt.
In diesem Vortrag wird auch insbesondere auf das so genannte „Behindertentestament" eingegangen, was für Eltern von Menschen mit geistiger Behinderung ein wichtiges Thema ist, mit dem sie sich frühzeitig auseinandersetzen sollten.

Zielgruppe:	Eltern von Söhnen und Töchtern mit Behinderung, ehrenamtliche, rechtliche Betreuerinnen und Betreuer sowie alle Interessierten
Termin:	Donnerstag, 10. Oktober 2024, um 18.00 Uhr
Leitung:	Rechtsanwalt Jörg H. Conrad
Veranstaltungsort:	Begegnungsstätte Altstadttreff, Eifelstraße 7, 56288 Kastellaun
Kosten:	Keine

Nähere Informationen und Anmeldung:
Maria Bayer, Betreuungsverein der Lebenshilfe Rhein-Hunsrück e.V.,
Tel. 06762 - 4029-269, Mail: betreuungsverein@lebenshife-rhein-hunsrueck.de

---

Wir suchen Menschen mit dem Wunsch nach einer sinnvollen Aufgabe als

ehrenamtliche Betreuer*innen

Rufen Sie uns an! Sie erreichen uns unter Tel.: 0 67 62 - 40 29 269.
Betreuungsverein: Maria Bayer · Eifelstraße 7 · 56288 Kastellaun
E-Mail: betreuungsverein@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Betreuungsrecht Grundkurs

Was umfasst und bedeutet rechtliche Betreuung?

Der Arbeitskreis Betreuung im Rhein-Hunsrück-Kreis bietet auch im Jahr 2024 einen kostenfreien Zertifikatskurs für ehrenamtliche rechtliche Betreuerinnen und Betreuer an.
An sechs Terminen werden Ihnen die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der örtlichen Betreuungsbehörde der Kreisverwaltung und der Betreuungsvereine der Arbeiterwohlfahrt, der Diakonie, des Sozialdienstes Katholischer Frauen und Männer und der Lebenshilfe in Workshops und Vorträgen die wichtigsten Anforderungen und Aufgabengebiete einer rechtlichen Betreuung vermitteln. Darüber hinaus gibt es Raum für den Erfahrungsaustausch und die Beantwortung von Fragen rund um das Führen von ehrenamtlichen Betreuungen.

Anmeldung direkt bei der Kreisverwaltung-Betreuungsbehörde,
Kerstin Harder, Tel. 06761-82719.

Betreuungsverein
der Lebenshilfe im
Rhein-Hunsrück-Kreis e.V.

Zielgruppe:	Ehrenamtliche rechtliche Betreuerinnen und Betreuer, sowie alle Interessierten
Termine:	September/Oktober 2024 - genaue Termine werden noch bekannt gegeben
Referentinnen:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Betreuungsvereine und der Betreuungsbehörde im Rhein-Hunsrück-Kreis
Veranstaltungsort:	Simmern
Kosten:	Keine

Nähere Informationen:
Maria Bayer, Betreuungsverein der Lebenshilfe Rhein-Hunsrück e.V.,
Tel. 06762 - 4029-269,
Mail: betreuungsverein@lebenshife-rhein-hunsrueck.de

Betreuungsrecht Aufbaukurs

Was umfasst und bedeutet rechtliche Betreuung?

Der Arbeitskreis Betreuung im Rhein-Hunsrück-Kreis bietet im Jahr 2024 einen kostenfreien Aufbaukurs für ehrenamtliche, rechtliche Betreuerinnen und Betreuer an.

An vier Terminen werden Ihnen aufbauend auf den Grundkurs Betreuungsrecht in Workshops und Vorträgen weiterführende Informationen zur rechtlichen Betreuung vermittelt. Darüber hinaus gibt es Raum für den Erfahrungsaustausch und die Beantwortung von Fragen rund um das Führen von ehrenamtlichen Betreuungen.

Anmeldung direkt bei der Kreisverwaltung-Betreuungsbehörde, Kerstin Harder, Tel. 06761-82719.

Betreuungsverein
der Lebenshilfe im
Rhein-Hunsrück-Kreis e.V.

Zielgruppe:	Ehrenamtliche rechtliche Betreuerinnen und Betreuer, sowie alle Interessierten Nähere Informationen werden noch bekannt gegegben.
Kosten:	Keine

Nähere Informationen:
Maria Bayer, Betreuungsverein der Lebenshilfe Rhein-Hunsrück e.V.,
Tel. 06762 - 4029-269,
Mail: betreuungsverein@lebenshife-rhein-hunsrueck.de

Vorsorgen für die letzte Lebensphase

Gedanken und Anregungen zur Patientenverfügung (Teil 1)

Über welche Themen sollte ich mir vor der Erstellung einer Patientenverfügung Gedanken machen?

Was bedeutet es, wenn ich auf lebenserhaltende Maßnahmen in der letzten Phase meines Lebens verzichte? Was passiert, wenn ich künstliche Beatmung, Wiederbelebungsmaßnahmen oder künstliche Ernährung ablehne? Wie halten sich die Ärzte an meine Patientenverfügung? Wie fließen ethische und spirituelle Aspekte in meine Patientenverfügung ein?

Wir möchten Ihnen in dieser kostenfreien Informationsveranstaltung Wege zeigen, auch in schlechten Tagen aktiv von Ihrem Selbstbestimmungsrecht Gebrauch zu machen.

Betreuungsverein
der Lebenshilfe im
Rhein-Hunsrück-Kreis e.V.

Zielgruppe:	Alle Interessierten, die vorsorgen wollen.
Termine:	Donnerstag, 16. Mai 2024, 19:00 Uhr
Referent:	Christian Friedrich, Geschäftsführer Lebenshilfe Rhein-Hunsrück
Seminarort:	Begegnungsstätte Altstadttreff, Eifelstraße 7, 56288 Kastellaun
Kosten:	Keine

Nähere Informationen und Anmeldung:
Maria Bayer, Betreuungsverein der Lebenshilfe Rhein-Hunsrück e.V.,
Tel. 06762 - 4029-269,
Mail: betreuungsverein@lebenshife-rhein-hunsrueck.de

Was muss ich beachten bei einer Patientenverfügung / Vorsorgevollmacht / Betreuungsverfügung (Teil 2)

Bewusst die Zukunft gestalten, solange ich noch gesund bin

Wir möchten Ihnen in dieser kostenfreien Informationsveranstaltung Wege zeigen, auch in schlechten Tagen aktiv von Ihrem Selbstbestimmungsrecht Gebrauch zu machen.

Wer denkt schon, wenn es ihm gut geht, daran, dass sich von heute auf morgen alles ändern könnte? Ein Unfall oder eine schwere Krankheit können jeden von uns in jeder Lebensphase in eine Situation bringen, in der eigenverantwortliches Handeln verwehrt ist und Entscheidungen nicht mehr selbst getroffen werden können. Auch im Alter ist es nicht jedem vergönnt, alle wichtigen Angelegenheiten selbständig zu regeln.

Wer entscheidet für mich, wenn ich selber dazu nicht mehr in der Lage bin? Wie kann ich sicher Vorsorge treffen, dass alles nach meinem Willen und zu meinem Wohl geschieht?

Zielgruppe:	Interessierte Menschen, die vorsorgen wollen.
Termine:	Donnerstag, 12. September 2024, 19:00 Uhr
Referent:	Christian Friedrich, Geschäftsführer Lebenshilfe Rhein-Hunsrück
Seminarort:	Begegnungsstätte Altstadttreff, Eifelstraße 7, 56288 Kastellaun
Kosten:	Keine

Nähere Informationen und Anmeldung:
Maria Bayer, Betreuungsverein der Lebenshilfe Rhein-Hunsrück e.V.,
Tel. 06762 - 4029-269,
Mail: betreuungsverein@lebenshife-rhein-hunsrueck.de